

WORLD PRESS PHOTO

**EXHIBITION
2018**

A photograph of a person wearing a dark gas mask and a helmet, running through a large fire. The person is wearing a light-colored t-shirt and dark pants. The background is a brick wall with a door and a window. The fire is bright orange and yellow, and the person is running towards the right. The overall scene is dramatic and intense.

16. Februar – 10. März
Landesmuseum für
Kunst & Kulturgeschichte
Oldenburg

EXHIBITION 2018

Der World Press Photo Contest ist der weltweit größte und wichtigste Wettbewerb für Pressefotografie. Zuletzt nahmen daran 4.500 Fotografen aus rund 125 Ländern teil, die 73.000 Bilder einreichten. Die Ausstellung zeigt die dramatischsten und kraftvollsten, aufwühlendsten und bewegendsten davon.

Informationen zur Ausstellung	5
Interview mit Ronaldo Schemidt	8
Veranstaltungsübersicht	24
Begleitprogramm zur Ausstellung	26
Dankesworte und Impressum	46

Titelbild:

World Press Photo 2018 | Pressefoto des Jahres
Ronaldo Schemidt | AFP – Venezuela Crisis



1. Preis Storys, Menschen

„Boko Haram strapped suicide bombs to them“, Adam Ferguson for The New York Times, USA



1. Preis Storys, Sport

„Kid Jockeys“, Alain Schroeder, Reporters, Belgien

Herzlich willkommen bei der World-Press-Photo-Ausstellung 2018.

Wir freuen uns, zum vierten Mal die Ausstellung der weltbesten Pressefotos in Oldenburg zeigen zu dürfen. Die World Press Photos werden in jedem Jahr in Amsterdam durch eine internationale Jury ausgewählt. Anschließend gehen rund 150 Aufnahmen auf Tournee um die Welt. In etwa 100 Städten machen sie Station, unter anderem in Metropolen wie Paris, Sydney oder Washington. Und eben in Oldenburg. Im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte ist die Ausstellung vom 16. Februar bis zum 10. März zu sehen. Dazu gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm, auf das wir Sie mit diesem Booklet gern hinweisen möchten.

Pressefotografen leben gefährlich. Jahr für Jahr kommen einige bei der Ausübung ihres Berufs ums Leben. Aber ihre Arbeit ist wichtig. Um uns wachzurütteln. Um die Welt zu verstehen. Um unsere Aufmerksamkeit auf Konflikte zu lenken, die wir sonst nicht wahrnehmen würden. Und auch um zu entdecken, was uns Hoffnung machen kann. Die Ausstellung der World Press Photos zeigt in diesem Sinne alle Facetten des Lebens – seine grausamen und seine wundervollen, seine bedrückenden und seine absurden. Viele Aufnahmen erschließen sich dabei erst auf den zweiten Blick. Aber der lohnt sich in jedem einzelnen Fall.

Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintrittspreis für den Besuch des Landesmuseums liegt regulär bei 6 Euro, ermäßigt bei 4 Euro.

Veranstalter und Organisator der Ausstellung ist die Mediavanti GmbH, Oldenburg.

www.mediavanti.de



2. Preis Storys, Menschen

„Finding Freedom in the Water“, Anna Boyiazis, USA

„Ich muss meine Arbeit professionell machen – auch in dieser Situation!“ Interview mit Ronaldo Schemidt



**Protest, Explosionen, Flammen:
Ronaldo, Sie haben in Venezuela unter
Extrembedingungen fotografiert. Kein
Bild war planbar – und plötzlich rennt
ein Mensch brennend vor Ihnen entlang.
Was ging Ihnen da durch den Kopf?**

Das, was mir in solchen Situationen immer durch den Kopf geht: Ich muss meine Arbeit professionell machen! Gleichzeitig wünscht man sich, dass alles gut ausgeht –

und auch gute Fotos entstehen. Besonders wichtig war hier die Sicherheit. Verletzt zu werden und nicht weiter aus Venezuela berichten zu können, das durfte ich nicht riskieren.

**Haben Sie eine vergleichbar intensive
Situation in Ihrer Laufbahn schon einmal
erlebt?**

Die Szene ist extrem intensiv, das stimmt. Ich habe im Beruf viele harte Dinge erlebt, in Venezuela und in Mexico. Aber noch nie war es wie im Moment dieser Aufnahme, als ich das World Press Photo 2018 schoss. Eine brennende Person vor sich zu haben, inmitten schreiender und rennender verummter Demonstranten – das war ein intensives Erlebnis.

**Alles muss sehr schnell passiert sein.
Wie viele Fotos haben Sie von José Víctor Salazar Balza gemacht?**

Als das Mofa explodierte, stand ich mit dem Rücken zur Szene. Ich habe schnell begriffen, dass die Situation sehr gefährlich war. Ich spürte das Feuer, nahm meine Kamera und machte Fotos – etwa 14 Sekunden lang.

Warum haben Sie sich überhaupt für die Fotografie in Krisengebieten entschieden?

Ich mag es, dort zu sein, wo Dinge passieren. Ich habe es nicht bewusst entschieden, aber ich liebe, was ich tue. Bei AFP zu arbeiten – einer internationalen Nachrichtenagentur – gibt mir die Chance, an genau diesen Orten des Geschehens sein zu können. Ich finde, das passt super zu meiner Persönlichkeit.

Als Nachrichtenfotograf sind Sie viel unterwegs und springen von Thema zu Thema. Was ist die größte Herausforderung an der Arbeit?

Das ist, jeden Auftrag so professionell, ethisch korrekt und verantwortungsvoll wie möglich umzusetzen. Für mich ist das das Wichtigste im Fotojournalismus.

Das Interview führte Julia Makowski.

Foto: Frank van Beek /
Hollandse Hoogte



Ronaldo Schemidt wurde in Caracas, Venezuela, geboren. Heute arbeitet er als Fotojournalist für Agence France Press in Mexico.

Wussten Sie schon, ...

... dass die World Press Photo Foundation erstmals Bilder in der Kategorie „Umwelt“ ausgezeichnet hat? Der erste Preis ging an den Südafrikaner Neil Aldridge für die Aufnahme eines Breitmaulnashorns, das durch Umsiedlung vor Wilderern geschützt werden soll.

... dass jedes Siegerbild vor der Veröffentlichung von Fotoforensikern auf seine Echtheit überprüft wird? Nachträglich bearbeitete oder gar manipulierte Aufnahmen sollen so rechtzeitig gefunden und ausgeschlossen werden.

... dass der deutsche National Geographic Fotograf Thomas P. Peschak gleich mit drei World Press Photo Awards ausgezeichnet wurde? In der Kategorie „Umwelt“ belegte er die Plätze 2 und 3, in „Natur“ den 2. Rang.



2. Preis Einzelfotos, Natur

„Jump“, Thomas P. Peschak, Deutschland

Schulprogramm – Sieh die Geschichte

Um Schülerinnen und Schüler gezielt auf einen Besuch der World-Press-Photo-Ausstellung vorzubereiten, wurde mit Unterstützung von Pädagogen das Programm „Sieh die Geschichte“ entwickelt.

Pressefotos sollten nicht nur angesehen, sondern auch diskutiert werden: Wie wirken sie auf uns? Welche Geschichte können wir erkennen? Warum ist Pressefreiheit wichtig? Lehrer können vorab Unterlagen erhalten, um den Besuch mit ihrer Klasse oder ihrem Kurs vorzubereiten.

Damit ungestört Fragen gestellt und besprochen werden können, öffnet das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte für „Sieh die Geschichte“ dreimal exklusiv montagvormittags: am 18. und 25. Februar sowie am 4. März 2019. Drei je 90-minütige Zeitfenster stehen zur Auswahl.

Die Teilnahme am Schulprogramm ist in Oldenburg dank der Unterstützung durch den Brillenladen Die Diekers kostenlos.

Eine Anmeldung für Schulklassen ab Jahrgangsstufe 10 ist unbedingt erforderlich – unter Telefon (0441) 220 73 00 oder per E-Mail an info@landesmuseum-ol.de

die diekers[®]
BRILLENLADEN



STADT OLDENBURG ¹⁰

Von zauberhaft bis tödlich. Die Fotos der World-Press-Photo-Ausstellung zeigen die Welt in all ihren Facetten. Wunder schön oder hässlich, traumhaft oder erschreckend. Nicht immer eine leichte Kost. Für ein besseres Verständnis freuen wir uns auch in diesem Jahr, die Unterrichtsvorbereitung und die Führung für Schulklassen durch die Ausstellung zu unterstützen. **Für ein besseres Sehen und Verstehen.**

Alles, außer gewöhnlich!

die diekers^{dd}
BRILLENLADEN

Lange Straße 53 · 26122 Oldenburg · T 0441 9987866 · die-diekers.de  

Digital Storytelling: Geschichten multimedial erzählen

In der Sonderschau der World-Press-Photo-Ausstellung sind erneut neue Formen des visuellen Journalismus zu sehen. Digitales Geschichtenerzählen vereint Text, Bild, Animation und Film zu einem umfassenden Beitrag.

Die besten Beiträge im Bereich Videojournalismus und dokumentarisches Storytelling werden seit 2011 von der World Press Photo Foundation ausgezeichnet. Diese neuen Formen des Erzählens stellen eine besondere Form des Journalismus dar. In der sich wandelnden Medienlandschaft werden innovative Ideen und Praktiken in diesem Bereich besonders sichtbar. Die zwölf besten Beiträge des Jahres wählte eine internationale Jury aus 308 Produktionen aus.

Während der World-Press-Photo-Ausstellung zeigen wir in Oldenburg erneut die herausragenden Multimedia-Beiträge in einem separaten Raum. Bei einigen Beiträgen aus den Kategorien „Immersive Storytelling“ und „Innovative Storytelling“ klicken und navigieren sich die Besucher eigenständig durch die Geschichten. Auf diese Weise können sie die Erzählungen selbst lenken. Probieren Sie es aus!



Vortrag



„Du liebes Ding“ Multimedia-Projekt von Kathrin Ahäuser

Kathrin Ahäuser hat Fotografie in Bielefeld und Dortmund studiert und sich auf Multimedia-Storytelling spezialisiert. Ihr Projekt „Du liebes Ding!“ über Menschen, die Gegenstände lieben (Objektophilie), wurde u.a. auf dem LUMIX-Festival in Hannover gezeigt. Ihre aktuelle Produktion „Pille Palle“, steht kurz vor der Veröffentlichung und thematisiert die Aufklärung und Kommunikation über Nebenwirkungen der Antibabypille.

Donnerstag, 28.2., 19 Uhr
Cine k, Bahnhofstraße 11



Nähe öffnet den Blick.

Die World Press Photos bringen uns die Welt ganz nah – für neue Sichtweisen. Wir wünschen einen eindrucksvollen Ausstellungsbesuch.

Die World-Press-Photo-Ausstellung in den Social Media

Hier bieten wir Neuigkeiten rund um die Ausstellung, zu Vorträgen, Diskussionen und Foto-Events. Sie erfahren alles über Fotografen, Kuratoren und Juroren und bekommen Einblicke in die Welt des Fotojournalismus sowie die Arbeit des Orga-Teams.

Rund um die weltbesten Pressefotos gibt es viel zu entdecken: die Geschichten hinter den Bildern, die Motivation der Fotografen, die Diskussionen zu weitgreifenden Themen wie Pressefreiheit und natürlich die Ausstellung selbst. In den Social Media kommen u.a. Kuratoren, Aufbauhelfer und das Orga-Team zu Wort.

www.worldpressphotoausstellung-oldenburg.de

Die WPP-Wall

Was sagen unsere Besucher eigentlich: Lohnt sich der Besuch der weltbesten Pressefotos? Welches Motiv hat sie am meisten berührt und warum? Unter **#meinwppol** sammeln wir auf Instagram, Facebook und Twitter Eindrücke aus erster Hand und lassen sie als Live-Stream auf der WPP-Wall einfließen. Ein Projekt in Zusammenarbeit mit worldiety.



#meinwppol

Sprechen Sie „mobile“?



Nein, warum?

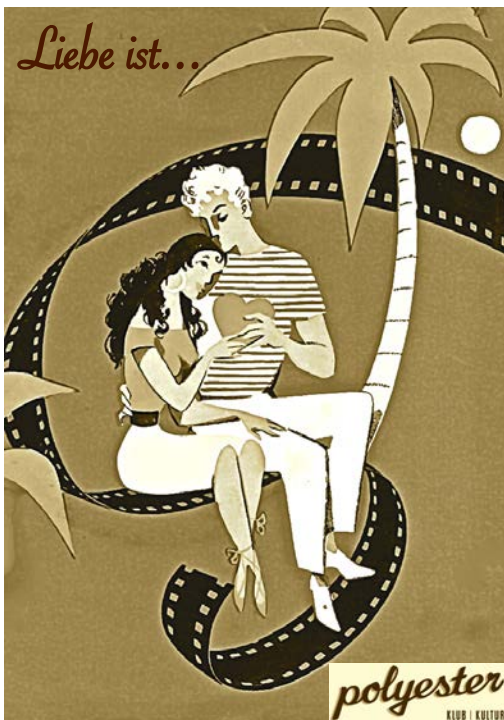
Weil Ihr Kunde es tut.



Wie kann ich's auch?

Mit uns. Ihr Spezialist für
App, Web & Cloud:
www.worldiety.de





FotoSlam – Klappe, die dritte



**Prinzip: Mit Fotos slammen,
nicht (nur) mit Worten!**

Ja, mit dem FotoSprint sind wir kurz fremdgegangen. Die Affäre war prickelnd, die langjährige Beziehung zum FotoSlam aber attraktiver.

Deswegen kehrt er jetzt in seiner altbewährten Form wieder auf die Bühne zurück. Und das mit euch! Was ihr tun sollt? Klasse Bilder zum Motto „AugenSchein“ einsenden und dem Publikum euer Motiv, sein Entstehen und die Idee dahinter mit maximaler Kreativität und Bezug zum Motto in vier Minuten erklären. Dabei ist alles erlaubt – vom klassischen Slammen über Rappen bis zum Dancen. Hauptsache die Performance der Finalisten überzeugt.

Denn zu gewinnen gibt es auch dieses Mal drei hochwertige Preise!



Abgestimmt wird vom Publikum mit Applaus und Stimmzetteln, eingeeizt von DJ und Moderator. Teilnehmen können alle, die gerne Fotos machen – ob mit top Technik, einfacher Kompaktkamera oder Smartphone. Wichtig ist der Blick fürs Besondere.

Zum Wettbewerb

Das Motto: AugenSchein

Die Technik: Kamera oder Smartphone

Die Bilder: Jeder Teilnehmer kann ein Foto ein-

**KEIN APPLAUS
FÜR SCHEISSE**

DIKA
eye | wear

Bergstraße 1 in Oldenburg · dika-eyewear.de  

reichen und uns die Datei (mind. 1 MB) per E-Mail an worldpressphoto@mediavanti.de schicken.

Die Jury: Drei Ästhetik-Profis treffen aus allen Einsendungen eine Vorauswahl von zehn Bildern.

Einsendeschluss: 26. Februar 2019

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Donnerstag, 7.3., 19 Uhr (Einlass),
Polyester, Am Stadtmuseum 15
Eintritt: 5 Euro**

Weitere Infos und Teilnahmebedingungen finden sich ab Anfang Februar auf worldpressphotoausstellung-ol.de/programm und Facebook [@fotoslam.oldenburg](https://www.facebook.com/fotoslam.oldenburg).

Ausstellung „AugenSchein“

Mit ausgewählten Fotografien aus dem FotoSlam

In der Fotografie geht es um den richtigen Blick – etwa für einen entscheidenden Moment, eine besondere Bildkomposition, eine fulminante Farbenwelt. Eben darum, die Welt genau in Augenschein zu nehmen. Die Teilnehmer des FotoSlam (siehe vorige Seite) haben versucht unter Beweis zu stellen, dass sie diesen Blick haben. Zehn ausgewählte Fotografien der Einreichungen werden im Nachgang zum Wettbewerb ausgestellt, um sie einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Am Ende der Ausstellung werden die Bilder versteigert und die Erlöse für einen guten Zweck gespendet.

**22.3. bis 5.4., Dienstag-Freitag 10-19 Uhr,
Samstag 10-18 Uhr
Auktion: Freitag, 5.4., 19.30 Uhr
DiKA eyewear, Bergstraße 1**

DiKA
eye|wear

MEDIAVANTI

Content // Concept // Communication

„Die Story ist die Basis der Kommunikation.
Wir finden und erzählen sie.“

www.mediavanti.de

Der Katalog

Seit 1962 erscheint zur Ausstellung ein ausführliches Jahrbuch.

Der großformatige Bildband mit einem Umfang von 240 Seiten zeigt die besten fotojournalistischen Arbeiten aus dem Wettbewerb um das beste Pressebild des Jahres und ist somit nicht nur Ausstellungskatalog, sondern auch ein eigenständiges, interessantes Zeitdokument.



Der Katalog kann für 25 Euro am Eingang der Ausstellung erworben werden.

Neue Perspektiven erleben

Viel Spaß auf der World Press Photo
Ausstellung wünscht EWE!

EWE

Begleitprogramm

16.2.

Samstag, 10 Uhr, Schloss

**Offizielle Eröffnung mit
Ronaldo Schemidt**

17.2.

Sonntag, 11 Uhr, Buchhandlung
Isensee, Kirsten Täuber – Mit der
Drohne hoch hinaus

Sonntagsmatinee S. 36

19.2.

Dienstag, 19 Uhr, Vortragssaal
der OLB, „Ist heile Welt uns nicht
genug?“

Diskussion S. 28

21.2.

Donnerstag, 19.30 Uhr, Hüppe-
Saal im Stadtmuseum, Jesco
Denzel: „Der richtige Moment“

Vortrag S. 32

24.2.

Sonntag, 11 Uhr, Buchhandlung
Isensee, Rafael Heygster –
Außenseiter. Oder doch nicht?

Sonntagsmatinee S. 37

25.2.

Montag, 18 Uhr, Cine k
„Das Salz der Erde“

Film S. 40

26.2.

Dienstag, 19 Uhr, Lambertus-
Saal der Lambertikirche, Florian
Müller: „Hashtags Unplugged!“

Vortrag S. 34

28.2.

Donnerstag, 19 Uhr, Cine k,
Kathrin Ahäuser: „Du liebes
Ding!“ (Digital Storytelling)

Vortrag S. 15

3.3.

Sonntag, 11 Uhr, Buchhandlung
Isensee, Sven Tiedemann –
Ein Traum von Afrika

Sonntagsmatinee S. 38

5.3.

Dienstag, 19 Uhr, Edith-Russ-Haus für Medienkunst, „Warum braucht Oldenburg ein Haus der Fotografie?“

Foto-Talk S. 30

6.3.

Mittwoch, 16 Uhr, Schloss, „Fotografie und Inszenierung“

Themenführung S. 26

7.3.

Donnerstag, 19 Uhr (Einlass), Polyester

Fotoslam S. 18

9.3.

Samstag, 18–22 Uhr, Schloss

Late Night Opening der Ausstellung

10.3.

Sonntag, 11 Uhr, Buchhandlung Isensee, Vivian Rutsch – Verlorene Paradiese? Braunlage und Mallorca

Sonntagmatinee S. 39

22.3.–5.4.

DiKA eyewear, Ausstellung „AugenSchein“

Fotoslam-Ausstellung S. 20



Das Café im Schloss hat geöffnet!

freitags bis sonntags,
10–18 Uhr

ein Service von

Café Klinge

Sonntagmatineen

Filme

Diskussion

Vorträge

Late Night Opening

Führungen

Zu jedem Bild der Ausstellung gibt es eine Texttafel mit Informationen. Wer mehr wissen möchte, sollte sich einer öffentlichen Führung mit kompetenten Kunstvermittlern anschließen. Die Termine:

Samstag, 16.2. 13, 14 & 15 Uhr

Sonntag, 17.2. 11, 14 & 15 Uhr

Mittwoch, 20.2. 12 Uhr

Donnerstag, 21.2. 16.30 Uhr

Freitag, 22.2. 16 Uhr

Samstag, 23.2. 12, 14 & 16 Uhr

Sonntag, 24.2. 12 & 15 Uhr

Mittwoch, 27.2. 13 Uhr

Donnerstag, 28.2. 16.30 Uhr

Freitag, 1.3. 16 Uhr

Samstag, 2.3. 12 & 16* Uhr

Sonntag, 3.3. 11, 13, 14 & 16 Uhr

Dienstag, 5.3. 16.30 Uhr

Mittwoch, 6.3. 12 Uhr

Freitag, 8.3. 16 Uhr

Samstag, 9.3. 15, 18 & 20 Uhr

Sonntag, 10.3. 11, 14 & 16 Uhr

**in englischer Sprache*

Jede Führung dauert etwa eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist jeweils an der Kasse im Erdgeschoss. **Zuzüglich zum Eintritt fällt eine Gebühr von 3 Euro an.**

Nach vorheriger Anmeldung sind auch **Gruppenführungen** durch die Ausstellung möglich – für Firmen und Vereine ebenso wie für private Gruppen.

Information & Anmeldung: Tel. (0441) 220 73 00

Eine Führung zum Thema „**Fotografie und Inszenierung: Der gelenkte Blick in der Pressefotografie**“ bietet Kunstvermittler Dirk Meyer am 6. März (16 Uhr) an. Treffpunkt: Kasse im Schloss, Kosten: 9 Euro. Anmeldung: Tel. (0441) 220 73 44.

Hintergrund- berichte

zu den Fotos
dieser Ausstellung
finden Sie auf

NWZonline.de/wpp-oldenburg



NWZ

Diskussion

Kriege, Katastrophen, Krisen – Pressefotografen zeigen uns, was auf der Welt alles schief läuft. Aber wollen wir nicht auch Bilder sehen, die Hoffnung machen?

Zum dritten Mal in Folge wurde eine Aufnahme zum „Pressebild des Jahres“ gewählt, die zeigt, wie grausam unsere Zeit sein kann. Brauchen wir solche Fotos, um wachgerüttelt zu werden? Um den Blick auf Konflikte zu lenken, die sonst kaum wahrgenommen werden? Man kann es so sehen. Aber auch ganz anders. Sprechen wir darüber.

„Ist heile Welt uns nicht genug?“

Sind wirklich nur schlechte Nachrichten gute Nachrichten – oder ist das zynisch? Aber stillen Pressefotografen nicht nur den vorhandenen Bedarf? Warum gibt es nur so selten Fotos, die Hoffnung machen und Chancen und Möglichkeiten aufzeigen? Unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Lisowski diskutieren

- **Prof. Rolf Nobel**, langjähriger Leiter des Studiengangs für Dokumentar fotografie an der Hochschule Hannover
- **Alexandru Pasca**, Bildredakteur, Verlag Gruner+Jahr (Stern, JWD)
- **Lars Reckermann**, Chefredakteur Nordwest-Zeitung
- **Carmen Jaspersen**, freie Fotografin

**Dienstag, 19.2., 19 Uhr,
OLB-Veranstaltungssaal,
Gottorpstraße 23–27**



Oldenburgische
Landesbank

Als Partner der ersten Stunde freuen wir uns auf die besten
Pressefotos aus aller Welt. Mitten in unserer Stadt.

ERLEBEN KOMMT VON LEBEN nicht von klicken.



**OLDENBURGS
GUTE
ADRESSEN**



oldenburgs-gute-adressen.de  

Foto-Talk

**Oldenburg ist eine Fotostadt.
Auf alle Fälle, wenn die
World-Press-Photo-Ausstellung
zu sehen ist. Und sonst?
Geht da noch mehr? Das muss
besprochen werden.**

Fotografie ist das Medium unserer Zeit. Nie zuvor wurde die menschliche Wahrnehmung so sehr von Bildern geprägt wie zurzeit. Aber wo hat die Fotografie in Oldenburg eine Heimat? Wo können Fotografen ihre Aufnahmen zeigen, wo sich weiterbilden, wo zum Stammtisch zusammenkommen? Und wo gibt es Vorträge und Seminare für Amateure? Da fehlt etwas in der Liste der Kulturinstitutionen.

„Warum braucht Oldenburg ein Haus der Fotografie?“

Ein dauerhaftes Zuhause für die Fotokunst, Platz für Diskussionen, die Chance auf neue Perspektiven – ein Haus der Fotografie könnte das Interesse am vielleicht wichtigsten Medium unserer Zeit dauerhaft wachhalten. Gibt es eine Chance darauf? Unter der Leitung von Inge von Danckelman diskutieren

- **Thomas Kossendey**, Präsident Oldenburgische Landschaft
- **Ingo Taubhorn**, Kurator im „Haus der Fotografie“, Hamburg
- **Bonnie Bartusch**, Fotografin und Lehrbeauftragte an der Uni Oldenburg
- **Claus Spitzer-Ewersmann**, Initiator World Press Photo Oldenburg

**Dienstag, 5.3., 19 Uhr, Edith-Russ-Haus für
Medienkunst, Katharinenstraße 23**



expressionismus
zum trinken.

vielviel koffein

Vortrag



„Der richtige Moment“ Jesco Denzel

Makoko, eine alte Fischergemeinde in Lagos, der mit 18 Millionen Einwohnern größten Stadt Nigerias. Rund 150.000 Menschen leben hier auf dem Wasser im Herzen der Stadt. Die Siedlung soll Apartments für reiche Nigerianer weichen. Der aus Bremen stammende Fotograf Jesco Denzel hat dokumentiert, wie ein Touristenboot durch den schwimmenden Slum gesteuert wird – und damit den World Press Photo Award in der Kategorie „Aktuelles Zeitgeschehen“ gewonnen.

Jesco Denzel gehört zum offiziellen Team der deutschen Regierungsfotografen. Wenn

Bundeskanzlerin Merkel oder Bundespräsident Steinmeier in der Welt unterwegs sind, ist einer von ihnen dabei. Denzels Foto von einem Verhandlungsmoment zwischen Angela Merkel und Donald Trump auf dem G7-Gipfel 2018 in Kanada zählt schon heute zu den Ikonen der politischen Fotografie.

Im Gespräch mit Claus Spitzer-Ewersmann wird er von seiner Arbeit berichten.

Donnerstag, 21.2., 19.30 Uhr
Hüppe-Saal im Stadtmuseum Oldenburg
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

DER MENSCH DENKT, TRÄUMT, REDET UND ERINNERT SICH IN BILDERN.

Eindrucksvoll, dramatisch, kraftvoll,
aufwühlend und bewegend. Lassen
Sie sich von der World Press Photo
Ausstellung in den Bann ziehen.



Leffers

Vortrag



„Hashtags Unplugged“ Florian Müller

Likes, Follower und Reposts scheinen heute die Parameter sozialen Erfolgs zu sein. Offenbar gibt es kaum eine Nische, sei sie auch noch so kontrovers besetzt, die nicht irgendwo ihren tosenden digitalen Applaus in den sozialen Netzwerken bekommt.

Fotograf Florian Müller hat Instagrammer überzeugt, sich ihm abseits ihres Accounts zu offenbaren. Er zeigt einen Alltag im Kontrast zur geschönten Bilderwelt sozialer Medien. In „Hashtags Unplugged“ erzählt er mit viel Empathie Geschichten über Inszenierungen der Akteure und ihre Motive, bestimmte Bilder von sich vermitteln zu wollen.

Florian Müller hat Fotojournalismus und Dokumentarfotografie an der Hochschule Hannover studiert. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Magazinen veröffentlicht und mit wichtigen Preisen ausgezeichnet. In seinen Projekten stehen der Mensch und seine individuelle Lebenswirklichkeit im Fokus. Müller sucht und findet seine Themen in sozialen Mikrokosmen, die immer auch einen größeren, gesellschaftlich relevanten Kontext widerspiegeln.

Dienstag, 26.2., 19 Uhr
Lambertus-Saal der Lambertikirche,
Marktplatz, Eingang gegenüber NORD LB
Kooperationspartner: ev. Stadtkirchenarbeit



Unsere Dienstleistungen

Wenn es ums Wohnen geht, sind wir die Profis. Den Vorteil haben Sie: Sie müssen nicht verschiedene Dienstleister kontaktieren, sondern bekommen alles aus einer Hand. Die GSG ist Ihre kompetente und erfahrene Partnerin – und das schon seit 1921.

Sprechen Sie uns an:
(0441) 9708-0



**Kaufen &
Verkaufen**



**Wertermittlung &
Maklertätigkeit**



Vermieten



**Miethausverwaltung
& Wohnungseigen-
tumsverwaltung**



(0441) 9708-0 · www.gsg-oldenburg.de

Ihre kompetente Partnerin rund um die Themen Bauen und Wohnen

Sonntagsmatinee

Was macht für Fotografen den Reiz an ihrer Arbeit aus? Wie wählen sie ihre Motive? Welche Botschaften verknüpfen sie mit ihrer Fotografie?

Antworten auf diese und weitere Fragen wollen wir bei vier Fotografengesprächen am Sonntagmorgen finden. Dazu werden für alle Besucher Croissants und Kaffee bereitgehalten. Alle Sonntagsmatineen finden in der Buchhandlung Isensee statt.

**Veranstaltungsort und
Vorverkauf: Buchhandlung
Isensee, Haarenstraße 20**



Eintritt: 3 Euro. Eintrittskarten sind im Vorverkauf und an der Tageskasse erhältlich.
Vorverkaufsbeginn: 1. Februar



Mit der Drohne hoch hinaus

Neue Perspektiven dank des Vogelblicks. Über die Herausforderungen bei der Arbeit mit Fotodrohnen berichtet **Kirsten Täuber** aus Nübbel. Sie wurde bei den „Drone Awards“ der Art Photo Travel Association mit einer lobenden Erwähnung geehrt. 4.400 Fotografen aus 101 Ländern haben sich dieses Jahr an dem Wettbewerb beteiligt. Ihre liebsten Motive findet sie auf der Nordmeerinsel Island, an der sie insbesondere Natur und Landschaft begeistern. Von dort stammt auch ihr Wettbewerbsbeitrag, der mit dem Landmannalaugar einen ausgestorbenen Vulkan zeigt.

Sonntag, 17.2., 11 Uhr



Außenseiter – oder doch nicht?

Der in Bremen geborene **Rafael Heygster** arbeitet als freiberuflicher Fotojournalist für Zeitungen, Magazine und Unternehmen. Seine Reportage „I Died 22 Times“ handelt von Airsoft, einer militaristisch geprägten Outdoor-Aktivität mit Softair-Pistolen. Sie weckt durchaus zwiespältige Gefühle. Blenden Airsoft-Fans zugunsten des Spaßfaktors und eines maskulin geprägten Rollenbildes womöglich aus, was echter Krieg bedeutet? Heygster berichtet zudem von seiner aktuellen Arbeit: „Absturzliebe“ nennt er seine Fotoserie über junge Ecstasy-Konsumenten in Hannover.

Sonntag, 24.2., 11 Uhr

flyerheaven.de
printing solutions

Lieblingsfoto wandfüllend?

Schilder & Platten-
druck, z.B. im Format
150 cm * 90 cm
auf 5 mm Hartschaum-
platte für nur
90,69 €
(inkl. MwSt. und Versand).

Dieses und viele
weitere Formate auf
www.flyerheaven.de



15 JAHRE
KOMPETENZ
ERFAHRUNG
QUALITÄT

Ihre **Wohlfühl-
Online-Druckerei**



Wo die Serienproduktion
der Fahrzeugindustrie aufhört,
fangen wir an.



INTAX Innovative Fahrzeuglösungen GmbH
26135 Oldenburg · www.INTAX.de



Sonntagsmatineen



Ein Traum von Afrika

Kaum ein Kontinent ist uns immer noch so fremd wie Afrika. **Sven Tiedemann** aus Bokel war mehrfach im Süden und Osten unterwegs, um die faszinierende Tierwelt und Mitglieder der letzten noch existierenden Naturvölker abzulichten. Er berichtet, wie er dabei vorgegangen ist und welche Hindernisse er überwinden musste. „In der Natur unterwegs zu sein und ganz auf den Zufall oder die Intuition zu vertrauen, um zum richtigen Zeitpunkt, im richtigen Licht und am richtigen Ort das eine gute Bild zu machen, erzeugt jedes Mal ein Glücksgefühl“ sagt Tiedemann.

Sonntag, 3.3., 11 Uhr



Verlorene Paradiесе? Braunlage und Mallorca

Vivian Rutsch studiert an der Hochschule Hannover Fotojournalismus und Dokumentarfotografie. Sie interessiert sich für das Zusammenspiel von Mensch und Natur an skurrilen und abgeschiedenen Orten. So beschäftigt sie sich in ihrer Geschichte „Das Herz im Harz“ mit dem Niedergang des Tourismus in Braunlage. In ihrer Arbeit „Mallorca, deutsches Urlaubsparadies“ wirft sie einen Blick auf den Massentourismus in den All-inclusive-Clubs am Ballermann – immer danach suchend, ob die Klischees in ihrem Kopf mit der Realität übereinstimmen.

Sonntag, 10.3., 11 Uhr

Konzepte für Menschen und Marken.

**Als CI/CD-Agentur mit Fokus
auf digitaler Markenführung
entwickeln wir seit über 15 Jahren
erfolgreiche Markenstrategien.**

 **STOCKWERK2**
Agentur für Kommunikation

Alles wird anders
wir bleiben es!



ACHT-ELF-ELF **DAS TAXI**

Fahrgastbeförderung für Oldenburg & umzu

Film



Das Salz der Erde

D/F/BRA 2014, R: Wim Wenders

Hommage an den brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado, dessen Bilder von den Krisengebieten der Welt den Blick der Öffentlichkeit auf sie prägten. Wim Wenders, selbst Fotograf und Leica-Fan, und Sebastiãos Sohn Juliano Ribeiro Salgado lassen die Fotos für sich und den Fotografen über sie sprechen. Ihnen gelingt mit minimalistischen Mitteln, die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen und dem Künstler und Menschen ein hinreißendes Denkmal zu setzen.

Montag, 25.2., 18 Uhr
Cine k, Bahnhofstraße 11



Schulvorstellungen Das Salz der Erde

Filme haben eine Grammatik und Regeln wie Sprachen, wie Mathematik, wie Biologie, die seit Jahrhunderten zum Unterrichtsstoff gehören. Es ist notwendig, folgende Generationen für den Umgang mit dem wichtigsten und einflussreichsten Medium unserer Zeit vertraut zu machen. Während der Zeit der World-Press-Photo-Ausstellung zeigt das Team des Cine k die preisgekrönte Dokumentation „Das Salz der Erde“ von Wim Wenders als Vorstellung für Schulklassen.

Information und Anmeldung:
info@cine-k.de

SCHLUSS MIT LANGWEILIG.

KNALLBUNT & EDEL

www.knallbuntundedel.de

Fotokurs



Fotoreportage Leitung: Hervé Maillet

Fotoreportagen erzählen Geschichten! Sie unterhalten, sie provozieren, sie zeigen ihre ganz eigene Sicht der Welt. Gelungen sind sie, wenn sie den Betrachter visuell so stark ansprechen, dass er das Gefühl bekommt, er sei dabei. Welche Kriterien eine wesentliche Rolle spielen, um mit einer Bildfolge eine Geschichte zu erzählen, die ein Gefühl, eine Atmosphäre für das Reportagethema schaffen, erfahren Sie in diesem Kurs. Tipps und Hinweise aus der Praxis zu Bildaufbau, Belichtung, Blende – Unschärfe, Brennweite usw. gibt es beim praktischen Fotografieren Ihrer eigenen Reportage und beim Besprechen der Aufnahmen. Bitte bringen Sie Ihre digitale Spiegelreflexkamera mit.

Ein Besuch der World-Press-Photo-Ausstellung zu Beginn des Kurses führt in das Thema Fotoreportage ein.

Kompaktkurs mit 17 Unterrichtsstunden

Teilnehmer: maximal 8

Teilnahmegebühr: 130 Euro (inkl. Material und Eintritt für Museum)

Freitag, 8.3., 17–20 Uhr

Samstag, 9.3., 14–19.15 Uhr

Sonntag, 10.3., 10–14.30 Uhr

Info und Anmeldung:

Werkschule – Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V., Tel. (04 41) 9 99 08 40, info@werkschule.de

ZWISCHEN UTOPIE UND ANPASSUNG

Das Bauhaus in Oldenburg
27. April bis 4. August 2019

100
jahre
bauhaus

Hermann Gaurer, Wohnensemble, um 1935, Landesmuseum Oldenburg


www.landmuseum-ol.de

Landesmuseum für Kunst und
Kulturgeschichte Oldenburg



Eine Institution des Landes
 Niedersachsen

Die Ausstellung wird gefördert durch:

 Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Kulturpartner:

 NDR kultur

Shopping in den Schloss-Höfen:

HIER WERDEN TRÄUME WAHR!

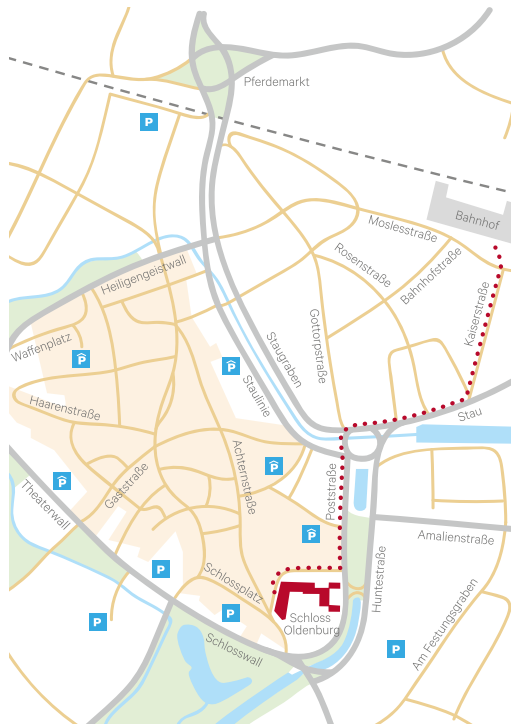


Mo - Sa
9.30 - 20 Uhr
geöffnet

Rewe 8 - 21 Uhr

Schloss Höfe

SHOPPING IN OLDENBURG



So kommen Sie zum Landesmuseum

Das Oldenburger Schloss ist Sitz des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg. Es liegt knapp einen Kilometer vom Oldenburger Hauptbahnhof entfernt im südlichen Zipfel der Innenstadt.

Anreisende mit der Bahn können vom Bahnhof aus mit 16 Buslinien zur Haltestelle „Schlossplatz“ (Bussteig A) an der Poststraße fahren. Fußgänger benötigen vom Bahnhof aus rund zehn Minuten.

Autofahrer finden hinter dem Prinzenpalais (Zufahrt über Huntestraße) einen großen Besucherparkplatz. Nächstgelegenes Parkhaus: Schlosshöfe.

Fahrradständer befinden sich im Schlossinnenhof.

MONTAG BIS SAMSTAG GEÖFFNET

FEINE WEINE GUTES ESSEN



Seelig

KÜCHE KLUB KULTUR

SCHLOSSPLATZ 2 · ÜBER DEN SCHLOSSHÖFEN
TISCH-RESERVIERUNG AUF SEELIG-OL.DE

Wir bedanken uns bei folgenden Partnern und Sponsoren

Weltweite Partner



Canon

Hauptsponsor



Premiumpartner



& STOCKWERK2
Agentur für Kommunikation

Medienpartner



Förderer



Projektpartner



fritz-kola®



Leffers



folioCar®



die diekers®
BRILLENLADEN

DiKA
eye|wear

Neben unseren Sponsoren und Förderern danken wir

Annika Buschen, Christiane Cordes, Nicole Deufel, Stefan Dieker, Jörg Hatscher, Ralph Hennings, Yi Wen Hsia, Oliver Hopp, Jan Kirchhoff, Agnes Kurth, Dr. Rainer Lisowski, Ana Manjcher Ruiz, Boris Niemann, Jannes Runge, Sanne Schim van der Loeff, Simone Schwarz, Martin Sinclair, Inge von Danckelman, Matthias Wulf, Prof. Dr. Rainer Stamm und dem Team des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte.

Impressum

„World Press Photo – Exhibition 2018“ Oldenburg ist eine Veranstaltung der MEDIAVANTI GmbH (www.mediavanti.de) in Kooperation mit der World Press Photo Foundation, der Stadt Oldenburg und dem Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte.

Projektleitung & Redaktion: Claus Spitzer-Ewersmann (V.i.S.d.P.), Mareike Lange

Mitarbeit: Phyllis Frieling, Lisa Knoll, Julia Makowski, Clara Tischer, Alke zur Mühlen

Gestaltung: Stockwerk2, www.stockwerk2.de

Druck: Flyerheaven, www.flyerheaven.de

Vertrieb: Werbeservice Wachtendorf, ps promotion

World Press Photo wird von der Niederländischen Postleitzahl-Lotterie unterstützt und weltweit von Canon gesponsert.





OLB

Regionale Verantwortung beginnt im Kleinen. Und bewirkt Großes.

Mit unseren OLB-Förderprojekten investieren wir in unsere gemeinsame Zukunft.
Wir wünschen allen Besuchern interessante Eindrücke bei der World Press Photo Ausstellung.



Besuchen Sie uns auch auf
Facebook und YouTube.

OLB. Hier seit 1869.